

**Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: **20.10.2015**  
Antragsnr.: **191/2015**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **V/50**  
mit Referat:

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen



**Stadtratsfraktion**

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681  
e-mail: buero@gl-erlangen.de  
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten:  
Mo 10-13, 14-18 Di, Mi, Do 10-13

Erlangen, den 20.10.2015

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

**Haushalt 2016**  
**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 50:**  
**Beratung für geflüchtete Frauen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

frauenspezifische Fluchtgründe sind vielfältig: Vergewaltigung, Zwangsheirat, Genitalverstümmelung, Frauenhandel, häusliche Gewalt und patriarchalische Strukturen, die ein selbstbestimmtes Leben unmöglich machen. Der Weg von geflüchteten Frauen ist oft von sexueller Belästigung und Gewalterfahrungen geprägt. Nach ihrer Ankunft in Deutschland gibt es für die Betroffenen keine ausreichenden Schutzräume und Unterstützungsmaßnahmen. So werden sie meistens in gemischt-geschlechtlichen Sammelunterkünften untergebracht. Migrantinnenorganisationen berichten von sexueller Gewalt in den Unterkünften.

Eine spezielle Beratung für geflüchtete Frauen könnte folgende Aufgaben übernehmen:

- ⤴ präventive Maßnahmen und Informationen für geflüchtete Frauen
- ⤴ die Dokumentation zu den Angaben über geschlechtsspezifische Fluchtgründe
- ⤴ getrennte Unterbringung von allein reisenden Flüchtlingsfrauen und Mädchen
- ⤴ neue Wege einschlagen, um junge Frauen bei ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen

Wir beantragen:

In das Arbeitsprogramm wird eine verstärkte Beratung von geflüchteten Frauen aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Pierrette Herzberger-Fofana

F.d.R.: Wolfgang Most